

Arbeitsblatt 1: Arbeitsblatt zum Film Das Geheimnis der Perlimps / Didaktisch-methodischer Kommentar

## Arbeitsblatt 1

# ARBEITSBLATT ZUM FILM DAS GEHEIMNIS DER PERLIMPS LEHRERINNEN UND LEHRER

—

### Fächer:

Deutsch, Kunst, Religion, Lebenskunde  
ab 8 Jahren, ab Klasse 3

### Lernprodukt und Kompetenzschwerpunkt:

Die Schüler/-innen kreieren ihr Alter Ego als Animationsfigur. In Deutsch liegt der Kompetenzschwerpunkt auf dem Schreiben, in Kunst auf dem Gestalten. Fächerübergreifend erfolgt die Vertiefung mit der Auseinandersetzung filmästhetischer Mittel.

### Didaktisch-methodischer Kommentar:

Die Lernenden nähern sich dem Film, indem sie sich in Partnerarbeit kreativ mit dem Filmplakat auseinandersetzen. Anhand von Leitfragen analysieren sie dieses dann gemeinsam. Die Fragen können je nach Erkenntnisinteresse modifiziert werden (im Fach Kunst kann z.B. stärker die Bild- und Farbgestaltung fokussiert werden). Inhaltlich vorentlastet wird das Filmverständnis, indem die Schüler/-innen in Partnerarbeit Infosteckbriefe zum Land Brasilien und zum Amazonas-Regenwald anfertigen. Der gelungenste Steckbrief kann von der Lehrkraft für alle kopiert werden.

Während der Filmsichtung achten die Lernenden arbeitsteilig darauf, was man über die beiden Hauptfiguren des Films erfährt und mit welchen Farben/Farbtönen sie ausgestattet sind. Nach der Filmsichtung tauschen sie sich über ihr Filmerlebnis aus, wobei die individuellen Rezeptionseindrücke gleichberechtigt nebeneinander stehen – hier gibt es kein richtig oder falsch. Auch offene Fragen können hier geklärt werden. In einem nächsten Schritt vergleichen die Schüler/-innen DAS GEHEIMNIS DER PERLIMPS mit anderen ihnen bekannten Animations-

filmen und vertiefen so ihre Kenntnis der Gattung.

Nachdem sie in Kleingruppen ihre Beobachtungsaufgaben verglichen haben, bringen sie im Tandem Filmstills in die richtige Reihenfolge.

In einer kreativen Anschlussaufgabe wird die Fantasie der Schüler/-innen gefördert und das bisher Erarbeitete vertieft, indem sie sich ihr Alter Ego als Animationsfigur imaginieren und sich u.a. überlegen, gegen bzw. für was sie hier in Deutschland kämpfen würden. Hier kann der Kompetenzschwerpunkt entweder auf das Gestalten (Kunst) oder auf das Beschreiben der Animationsfigur gelegt werden. Die Ergebnisse stellen sie sich schließlich wechselseitig vor und werten sie kriteriengeleitet aus.

### Autor/in:

Lena Sophie Gutfreund

Arbeitsblatt 2: Der Wald – Farbgestaltung und Formenspiel / Didaktisch-methodischer Kommentar

## Arbeitsblatt 2

# DER WALD – FARBGESTALTUNG UND FORMENSPIEL FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

—

### Fächer:

Kunst, Sachkunde, Lebenskunde, Deutsch,  
ab 8 Jahren, ab Klasse 3

### Lernprodukt und Kompetenzschwerpunkt:

Die Schüler/-innen gestalten ein kreatives Waldbild. In Kunst liegt der Schwerpunkt auf dem Gestalten. Fächerübergreifend erfolgt die Vertiefung mit der Auseinandersetzung filmästhetischer Mittel.

### Didaktisch-methodischer Kommentar:

Die Schüler/-innen vertiefen ihr Filmerlebnis, indem sie sich mit dem Farb- und Formenspiel im Wald auseinandersetzen. Dafür sehen sie sich verschiedene Filmstills an und wählen individuell je einen aus, der ihnen am besten gefällt. In Einzelarbeit machen sich dazu Notizen, welche Stimmung durch das Farb- und Formenspiel ihres Filmstills erzeugt wird. Danach sehen sie sich Gemälde von verschiedenen Künstler/-innen an und stellen Ähnlichkeiten bzw. Unterschiede zur Animationskunst in Das Geheimnis der Perlimps fest. Wahlweise kann dieser Spaziergang durch die Kunst in Partnerarbeit im Internet erfolgen oder die Lehrkraft wählt Gemälde aus und zeigt diese. Als Hausaufgabe machen die Schüler/-innen einen Waldspaziergang und sammeln fünf Gegenstände ein, die sie gut transportieren können. Sollte kein Wald in der Nähe sein, gehen auch Dinge, die sie auf einer Wiese oder im (Schul-)Garten finden. Ebenso ist denkbar, dass die Klasse gemeinsam eine Exkursion in einen nahe gelegenen Wald unternimmt.

sie mit dem Bild vermitteln wollen und dementsprechend die Formen anordnen und die Farben auswählen. Abschließend organisieren sie an einem geeigneten Ort im Schulhaus eine kleine Waldbilder Ausstellung. Das Bild, das der Mehrheit am besten gefällt, wird mit der Perlimps-Waldmedaille ausgezeichnet.

### Autor/in:

Lena Sophie Gutfreund

In Einzelarbeit fertigen die Lernenden dann ein kreatives Waldbild an. Wichtig ist, dass sie sich zuvor überlegen, welche Stimmung

## Arbeitsblatt 3:

# DAS GEHEIMNIS DER PERLIMPS – PRAXISAUFGABE FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

—

**Fächer:**

Kunst, Deutsch, Darstellendes Spiel,  
Lebenskunde, fächerübergreifender  
Unterricht, ab der 3. Klasse,  
ab 8 Jahren

**Lernprodukt/Kompetenzschwerpunkt:**

Die Schüler/-innen produzieren im Anschluss an den Filmbesuch einen eigenen Stop-Motion-Film zum Thema Fantasie-Wesen. Der Kompetenzschwerpunkt liegt auf „Filme selbst produzieren“.

**Benötigte Materialien:** Tablet oder Handycamera, Software z.B. Stop Motion Studio (Basisversion kostenlos), bunte Pappe, Klebegummi oder Musterklammern, Papier, Buntstifte/Filzstifte

**Didaktisch-methodischer Kommentar:**

Die Schüler/-innen arbeiten am besten in Gruppen zu vier zusammen. Jede Gruppe bastelt ein eigenes Fantasie-Tier und malt ein eigenes Hintergrund-Bild. Als Inspiration dienen die beiden Hauptfiguren Bruô und Claé aus dem Film DAS GEHEIMNIS DER PERLIMPS. Die Schüler/-innen besprechen in ihren Gruppen, was für ein Tier sie gerne gestalten möchten und überlegen sich anschließend eine kurze Geschichte, in der ihr Fantasie-Wesen etwas erlebt. Die Gruppen können die Stop-Motion-Aufnahmen gemeinsam machen oder es finden sich zwei Gruppen zusammen und ihre Wesen treffen sich.

Mögliche Themen, die sich aus dem Film DAS GEHEIMNIS DER PERLIMPS ergeben, wären:

- zwei Wesen/Tiere begegnen sich, ein Wesen/Tier kann etwas nicht erreichen, was es aber gerne machen oder haben möchte (z.B. etwas zu essen erreichen, etwas reparieren), das andere Wesen kommt dazu und hilft ihm dabei (gemeinsam können sie das Problem lösen)
- die Wesen zeigen einander, was sie gut können,
- zwei Tiere entdecken ein Gerät aus der Welt der Menschen, das sie für sich nutzen können (beispielsweise eine Musik-Box und beide Wesen tanzen anschließend)

Die Internet-Seite [filmspielplatz.de](https://filmspielplatz.de) bietet sehr gute Hinweise und Tricks, wie man einen guten Stop-Motion-Film erstellen kann. Wenn man z.B. genug Zeit hat, dann können sich die Schüler/-innen eine Trickbox selbst bauen. Das funktioniert besser als die Variante mit den beiden Stühlen, da man so ein Lichtflackern vermeidet. (<https://filmspielplatz.de/selbermachen/einmaleins-der-tricks-effekte-im-trickfilm-dgs/>).

Hilfreich ist auch der Clip, wie man die Gesichter von Figuren animiert (<https://filmspielplatz.de/selbermachen/lebendige-figuren-gesichter-animieren/>).

Autor/in:

Daniela Nicklisch